

Titel

15.07.2010 09:47

## Solimed in Berlin vorgestellt

### GESUNDHEIT

Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler hat sich in Berlin das Solinger Ärzte-Netzwerk Solimed und vier ähnliche Modelle vorstellen lassen. „Er war sehr interessiert“, berichtet Solimed-Geschäftsführer Mark Kuypers. Für das Gesundheitsnetz haben sich inzwischen über 15 000 Patienten in Solingen eingeschrieben. Beteiligt sind neben 78 Arztpraxen auch die drei Solinger Krankenhäuser. Mit zwei Krankenkassen (AOK, Barmer GEK) wurden bereits Verträge abgeschlossen. Einer der Kernpunkte des Konzepts ist die elektronische Vernetzung der Solimed-Ärzte. Sie können Informationen über einen Patienten im Computer abrufen - auch wenn ein Kollege sie erstellt hat. Mehr als eine Million Euro habe man investiert, den größten Teil in die Umstellung der EDV, berichtet Solimed-Geschäftsführer Dr. Stephan Kochen. Vor allem wegen dieser Kosten schreibe das Gesundheitsnetz derzeit noch rote Zahlen, sagt Kuypers. Vermutlich erst 2012 werde sich das Modell auch wirtschaftlich rechnen. Auf lange Sicht soll die enge Kooperation der Ärzte jedoch Kosten sparen, unter anderem weil doppelte Untersuchungen vermieden und Behandlungen abgestimmt werden. „Und es hilft dem Patienten“, betont Kuypers. Wechselwirkungen von Medikamenten würden vermieden, notwendige Unterlagen seien schnell abrufbar. „Eine Befragung hat ergeben, dass dadurch die Patientenzufriedenheit gesteigert wird.“ Gesundheitsminister Rösler wolle die Modelle nun prüfen. Denn Ziel ist, diese auf andere Regionen zu übertragen. Auch ein Besuch Röslers in Solingen sei geplant. **asc**